

## **Grösser, schöner, stärker Vom Auffallen bei Mensch und Tier**

So hiess die neue Sonderausstellung, die vom Naturmuseum und vom Museum für Archäologie produziert wurde. Extravagante Kleidung, raffinierte Frisuren, Schminke oder Schmuck aller Art - der Mensch lässt sich einiges einfallen, um aufzufallen, und das schon seit Urzeiten.

Wie man seine Person am besten zur Geltung bringt, nachhaltig Wirkung beim anderen Geschlecht erzielt oder auf seine soziale Stellung aufmerksam macht, ist seit Jahrtausenden bekannt. Mit diesem Hang zum Auffallen ist der Mensch nicht alleine. Auch im Tierreich sind die Formen des Sich-in-Szene-Setzens äusserst zahlreich. Mit bunten Farben, bizarr geformten Gebilden am Körper oder atemberaubenden Tanzeinlagen und virtuosen Gesängen machen Tiere auf sich aufmerksam. Diese auffälligen Signale haben ganz unterschiedliche Funktionen. Sie sollen einschüchtern und warnen, machen auf Rang und Stellung aufmerksam oder wecken das Interesse des anderen Geschlechts.

Die Ausstellung «Grösser, schöner, stärker - Vom Auffallen bei Mensch und Tier» versucht, sich dem Thema «Auffallen» aus zoologischer und kulturgeschichtlicher Sicht anzunähern. An Hand ausgewählter Beispiele wurden mit Präparaten, archäologischen und historischen Objekten, Modellen und ausgewähltem Bildmaterial verschiedene Strategien des Auffallens bei Mensch und Tier dargestellt und ihre soziale oder biologische Funktion erklärt - sofern dies überhaupt möglich ist. Denn so manches, was für das menschliche Auge auffällig erscheint, stellt sich bei genauer Betrachtung ganz einfach als nützliches Werkzeug oder überlebenswichtige Verhaltensweise heraus. Entscheidend dafür, ob Äusserlichkeiten unsere Aufmerksamkeit erregen, bestimmt zu einem grossen Teil unser kulturelles und gesellschaftliches Umfeld. So warf die Ausstellung durch das bewusste Gegenüber- und Nebeneinanderstellen von tierischen wie menschlichen Auffälligkeiten auch einen Blick auf unser eigenes Verhalten und unsere Wahrnehmung.



Halskette, frühmittelalterlich



Mandrill